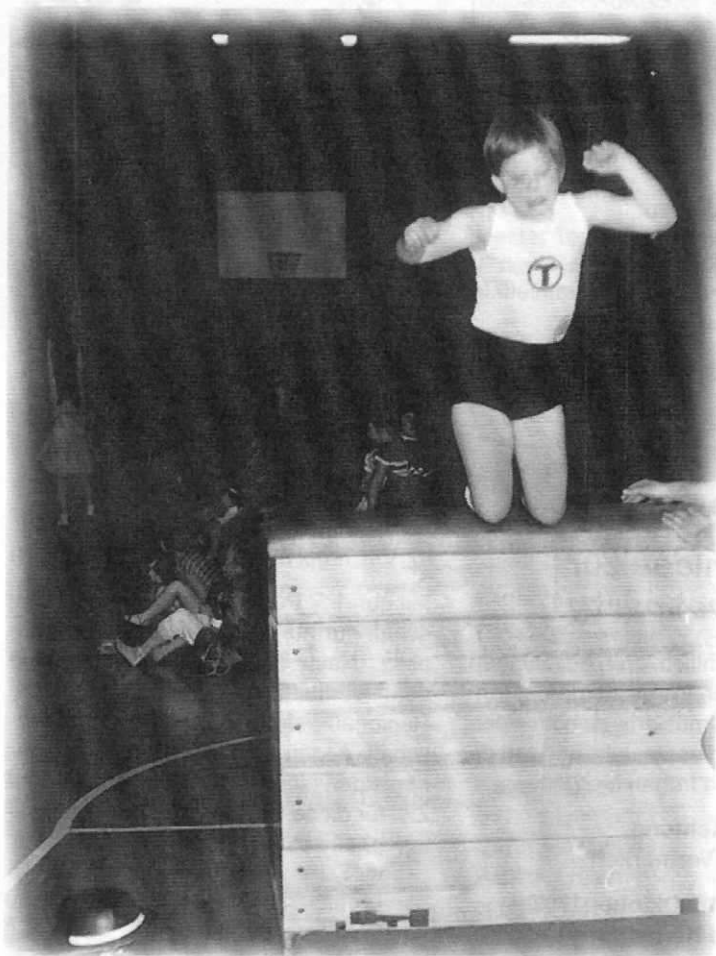




# VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe November 7/96



Klein-Angelika  
1956



Übungsleiterin 3. Frauen  
1996

So schnell fliegt die Zeit – 40 Jahre Mitgliedschaft im VfL Tegel.

Dafür wurde Angelika Fricke bei der Ehrungsfeier  
am 31. August 1996 ausgezeichnet.

## Danksagung

Ich möchte mich hiermit recht herzlich für meine Ehrungsfeier, die im Rahmen der Ehrungen der Meister und Ehrenamtlichen stattfand, bedanken. Besonders bedanke ich mich beim Präsidium, das diese Ehrung zu einem unvergeßlichen Tag in meinem Leben werden lassen wird.

Dank den vielen Gratulanten für die Anteilnahme, den guten und herzlichen Worten und Geschenke.

Dank an Gerhard Pietsch für die im Film festgehaltene Veranstaltung. Dieser Film wurde mir von ihm als Geschenk überreicht, so daß ich in Ruhe den Ablauf der Feier nochmal erleben darf (und immer wieder).

Die Ehrung der Meister, Ehrenamtlichen und der Meinigen hatte einen „exklusiven Rahmen“, dafür nochmals ein HERZLICHES DANKESCHÖN.

*Horst Lobert*

## Noch eine Anmerkung zum Nachrichtenblatt 6/96,

in dem sich unser Präsident Peter-J. Küstner über das Gerede „exklusive Feier auf Kosten des Vereins“ geärgert hat.

Lieber Peter, die Mitglieder, die da Gerüchte aufbringen wollten, sind nach meiner Meinung „Außenstehende“, die keine Ahnung von ehrenamtlicher Tätigkeit haben und für die Gemeinschaft auch nie zur Verfügung stehen werden. Wir müssen mit ihnen leben, aber wir dürfen sie nicht zu ernst nehmen.

Wie heißt es so schön: „Man soll nicht nur nehmen – man soll auch geben“. Darum habe ich die gesamten Kosten der „exklusiven Feier“ gesponsort. Damit dürfte das Gerede der Kosten aus der Welt sein und die Gerüchtemacher still sein.

*Horst Lobert*

## Für die lieben Glückwünsche

und Blumen anlässlich meines 86. Geburtstages möchte ich mich herzlich bedanken – beim Präsidium, der Turnabteilung und den Frauen der 4ten Abteilung!

*Charlotte Martschinke*

## Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern im Dezember

### 18 Jahre werden:

Liebchen, Sven	Tennis
Puakowski, Claudia	Tanzen

### 50 Jahre wird:

Finke, Peter	Tanzen
--------------	--------

### 60 Jahre werden:

Jädick, Klaus	Koronar
Krüger, Christa	Turnen
Krumm, Klaus-Jürgen	Judo

### 65 Jahre wird:

Curt, Fred	Leichtathletik
------------	----------------

### 93 Jahre wird:

Neumann, Friedrich	Handball
--------------------	----------

## Große Sylvesterfete im VfL Tegel

4 Mann Kapelle

DJ: Rainer & Rainer

Überraschungen (Showprogramm)

Sylvesterbuffet

Eintritt DM 90,-

Einlaß: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Bestellung unter Telefon 434 62 21

## Handball



## Spielergebnisse Handballoberliga Berlin

(Stand 11. 10. 96)

- |                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| 1. PSV – VfL Tegel                | 16:13 |
| 2. VfL Tegel – TSV Rudow          | 21:30 |
| 3. HSG Charlottenburg – VfL Tegel | 27:27 |
| 4. VfL Tegel – TSV Marienfelde    | 24:29 |

Mit nun 1:7 Punkten liegt unsere Mannschaft nur auf dem vorletzten Tabellenplatz. Nach dem Trainerwechsel und dem Verlust von vier Spielern zum Regionalligisten ATL zeigte die Mannschaft gegen den Tabellenführer Marienfelde eine ansehnliche Leistung. Ziel für diese Saison kann nur der Klassenerhalt sein.

*Jörg Boese*

## Nachlese zur Herbstparty

Obwohl offensichtlich drei Abteilungen unseres Großvereins nicht gerne tanzen, der „Rest“ amüsierte sich im Spiegelsaal auch in diesem Jahr und tanzte fröhlich bis in den frühen Morgen.

**Achtung – zum Vormerken –**

**Samstag 18. Oktober 1997 nächste Herbstparty!**

*Dörte Senftleben  
Festausschuß*

## Faschingsfete – Vormerken!

Aufgrund der tollen Herbstparty große Faschingsfete am **8. 2. 97** für Erwachsene.

### Beginn 20.00 Uhr

Der Überschub geht in die Jugendkasse.

Interessierte bitte bei Rainer, Telefon 432 81 93, melden.

## Erfolgreiche Jugendarbeit

Im Gegensatz zu den Erwachsenemannschaften, die z.Zt. schon ihr Punktspielprogramm seit drei Wochen spielen, mußten unsere Jugendmannschaften in die Qualifikationsrunde. Diese wurde erstmals kurz vor Saisonbeginn ausgespielt. Anhand der Ergebnisse wird die Klasseneinteilung vorgenommen.

Erstmalig konnten sich im männlichen Jugendbereich die Mannschaften A-/B- (schaffte den direkten Aufstieg) C- und D-Jugend für die Oberliga qualifizieren!!!

Gelingt es seit längerer Zeit wieder einmal, einen „Berliner Meistertitel“ nach Tegel zu holen? Nach Meinung des Abteilungs-Vorstands wäre der 1.-3. Platz für alle beteiligten Mannschaften drin. Wir hoffen mit. Gespielt wird erstmals in Heim- und Auswärtsrunden.

Die Heimspiele finden zum größten Teil Sonntags in der Sporthalle Hatzfeldtallee statt. Spielzeit 9.20 Uhr bis ca. 15 Uhr. Genaue Termine sind bei dem Abteilungs-Vorstand zu erfragen.

Jörg Boese

## Judo



### D-Jugendturnier im Cité Foch am 31. 8. 96

#### Ergebnisse:

Pia Maiwald	-22 kg	1. Platz
Marco Kein	-22 kg	2. Platz
Timo Galki	-22 kg	3. Platz
Patrick Raeder	-24 kg	1. Platz
Robert Bluschke	-24 kg	2. Platz
Sebastian Rowedder	-26 kg	1. Platz
Neven Dokic	-26 kg	3. Platz
Dennis Dombrowski	-28 kg	1. Platz
René Loof	-28 kg	2. Platz
Patrick Fromm	-30 kg	3. Platz
Oliver Bolm	-36 kg	1. Platz
Philipp Winterhager	-36 kg	3. Platz
Jeremy Tetenz	-40 kg	1. Platz
Malte Land	-40 kg	3. Platz
Sascha Korn	+40 kg	1. Platz

Bester Techniker: Sebastian Rowedder  
Pokalwertung: 1. Platz VfL Tegel/  
1. Mannschaft  
2. Platz VfL Tegel/  
2. Mannschaft

Wolf-Henner Schaarschmidt

## Achtung, wichtiger Hinweis!

Am 13. Dezember 1996 (Freitag)

findet unsere Weihnachtsfeier  
(Kinder/Erwachsene)  
im Bootshaus statt.

Weitere Infos könnt Ihr in der Halle  
erfragen.

Der Abteilungsvorstand

### C-Jugendturnier im Cité Foch am 1. 9. 96

#### Ergebnisse:

Dennis Wunnicke	-30 kg	1. Platz
Sebastian Rowedder	-30 kg	3. Platz
Dennis Wunnicke	-33 kg	1. Platz
Simon Rowedder	-36 kg	1. Platz
Arno Maiwald	-36 kg	2. Platz
Tobias Nenn	-40 kg	1. Platz
Matthias Nenn	-40 kg	2. Platz
Jeremy Tetenz	-40 kg	3. Platz

Bester Techniker: Simon Rowedder  
Pokalwertung: 1. Platz VfL Tegel  
2. Platz BCB  
3. Platz KSCO

Wolf-Henner Schaarschmidt

### D-Jugendturnier in Lübben am 7. 9. 96

#### Ergebnisse:

Richard Bluschke	-22 kg	2. Platz
Patrick Raeder	-24 kg	1. Platz
Kai Hagedorn	-24 kg	3. Platz
Robert Bluschke	-24 kg	3. Platz
Sebastian Rowedder	-26 kg	1. Platz
Neven Dokic	-26 kg	3. Platz
Dennis Dombrowski	-28 kg	1. Platz
Oliver Pötschke	-30 kg	1. Platz
Patrick Fromm	-33 kg	1. Platz
Jeremy Tetenz	-40 kg	1. Platz
Sascha Korn	+40 kg	1. Platz

Einen Technikerpreis erhielt Patrick  
Fromm.

In der Mannschaftswertung belegte die  
VfL-Mannschaft den 1. Platz.

Wolf-Henner Schaarschmidt

### C-Jugendturnier in Lübben am 8. 9. 96

#### Ergebnisse:

Nico Brandenburger	-30 kg	1. Platz
Dennis Wunnicke	-33 kg	1. Platz
Simon Rowedder	-36 kg	3. Platz
Arno Maiwald	-36 kg	2. Platz
Max Reichmuth	-40 kg	2. Platz
Tobias Nenn	-40 kg	1. Platz

Matthias Nenn, Alan Dombrowski/bei-  
de 45 kg und Manuel Gieseler/50 kg  
konnten sich nicht plazieren.

Als bester Techniker wurde der Tegeler  
Judoka Tobias Nenn ausgezeichnet.

In der Mannschaftswertung belegte der  
VfL Tegel einen 2. Platz.

Wolf-Henner Schaarschmidt

### C-Jugendturnier bei Tan Ju am 8. 9. 96

Überwiegend ging hier die weibliche  
Jugend an den Start. Lediglich zwei  
männliche Judokas waren dabei.

#### Ergebnisse:

Sina Arndt	-36 kg	2. Platz
Sophie Michel	-40 kg	1. Platz
Vivien Neumann	-33 kg	3. Platz
Sofia Benbrahim	-44 kg	1. Platz
Natalie Hackert	-44 kg	3. Platz



## Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71  
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldallee · Telefax 433 98 97

Fleurop  
Service





Laura Groth +52 kg 2. Platz  
Karl Dolezyczek -45 kg 1. Platz

Nicht plazieren konnten sich: Ulrike Foth, Sonja Fisch und Sascha Korn.  
Inwieweit diese Wettkämpfe als Test für bevorstehende BVMM der C-Jugend/weibl. zu werten waren, bleibt jedem selber überlassen!

*Wolf-Henner Schaarschmidt*

## Turnier der weiblichen und männlichen D-Jugend bei Tan Ju

Der Tan Ju-Club führte am 15.9.96 ein Turnier für die weibliche und männliche D-Jugend durch. 11 Vereine mit 115 Teilnehmern hatten für dieses Turnier gemeldet. Für den VfL gingen 10 weibliche und 15 männliche Judokas an den Start. Für viele war es der 1. Wettkampfeinsatz – mit wechselndem Erfolg.

### Ergebnisse:

#### weibliche D-Jugend:

Pia Maiwald	-22 kg	1. Platz
Vivien Manthey	-24 kg	1. Platz
Silvia Fisch	-26 kg	1. Platz
Corinna Matje	-30 kg	2. Platz
Sarah Göthe	-33 kg	3. Platz
Vanessa Hellwig	-33 kg	./.
Danile Zeßin	-33 kg	./.
Denise Köhler	-36 kg	./.
Julie Paris	-36 kg	./.
Nele Götz	-40 kg	2. Platz

#### männliche D-Jugend:

Jannis Althoff	-26 kg	4. Platz
Maurice Sigleir	-28 kg	./.
Tobias Werner	-28 kg	./.
Damian Jaskolla	-28 kg	./.
Dominik Raehs	-30 kg	./.
Murat Arslan	-30 kg	./.
Manuel Fiechtner	-30 kg	3. Platz
Matthias Kowalski	-33 kg	./.
Rafael Koch	-33 kg	3. Platz
Fabian Hübner	-33 kg	./.
Steven Fleischer	-36 kg	./.
Dennis Paulick	-36 kg	./.
Thomas Schmidt	-36 kg	./.
Robin Höhendorf	-36 kg	2. Platz
Daniel Wittmann	+40 kg	./.

### Herzlichen Glückwunsch!

Für die Nichtplazierten aber auch für die Plazierten heißt es, beim Training gut aufzupassen und die von den Trainern gezeigten Techniken mit mehr Ernsthaftigkeit zu trainieren. Nur so kann sich der Erfolg einstellen. Wir werden weiterhin zu solchen Turnieren fahren, denn nur unter Wettkampfbedin-

gungen könnt Ihr Eure Techniken umsetzen.

Denkt daran, der Judo sport ist ein Wettkampfsport!

Vielen Dank an Tan Ju für dieses gut durchgeführte Turnier. Wir kommen gerne wieder!

*Eure Trainer*

## A- und B-Jugendturnier am 22. 9. 96 bei Tan Ju

Insgesamt traten 15 VfLer-Judokas bei diesem Turnier an, wo aus 8 Vereinen über 80 Teilnehmer anwesend waren. So zeigten unsere Kämpfer teilweise gute Kämpfe, was uns für die Zukunft hoffen läßt.

Folgende Ergebnisse gibt es zu vermelden:

### B-Jugend weiblich:

Nicole Matje	-40 kg	1. Platz
Sonja Wethekam	-40 kg	2. Platz
Jessica Tetenz	-44 kg	2. Platz
Veronika Dolezyczek	-48 kg	4. Platz
Julia Michel	-52 kg	2. Platz
Marina Fischer	-52 kg	4. Platz
Nicole Nenn	-61 kg	2. Platz

### B-Jugend männlich:

Deniz Kalkmann	-40 kg	3. Platz
Adrian Mielcarek	-44 kg	./.
Benjamin Liedtke	-50 kg	./.
Sebastian Kellich	-65 kg	3. Platz
Matthias Hinz	-71 kg	2. Platz
Steffen Jacobi	-71 kg	./.

### A-Jugend männlich:

Moritz Michel	-55 kg	1. Platz
Karsten Drose	-71 kg	2. Platz

Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so!

Hier macht sich schon das Technik-Training bei Yann bzw. der Gang ins LLZ bemerkbar.

*Wolf-Henner Schaarschmidt*

## Nachtrag: Turnier beim BCB

Wegen fehlender Information können wir erst jetzt noch Plazierungen von 2 VfL-Judokas nachholen.

### Jugend-B männlich:

Deniz Kalkmann	-36 kg	1. Platz
Matthias Hinz	-71 kg	3. Platz

Eine gute Leistung!

*Wolf-Henner Schaarschmidt*

## Jugend

### Die Kullerköpfe kommen

am 18. 12. 96 um 16.30 Uhr, wie immer im Vereinsheim!

Diesmal gibt es

„Anjoke und der Zauberrisch“.

Der Eintritt kostet DM 2,50.

Sitzkissen nicht vergessen!

*Rainer Muß*

## Für die Tagesfahrt nach Hamburg zum Musical „Cats“

sind noch einige Karten zu haben.

Anmelden bei Rainer Muß,  
Telefon 432 81 93.

*Rainer Muß*

## Vorankündigung

Große Karnevalsveranstaltung in der 1. Woche im Februar für Kinder.

Alle interessierten Abteilungen und Gruppen sofort mit Rainer Kontakt aufnehmen, Telefon 432 81 93

*Rainer Muß*

## Koronar



Im September verstarb unerwartet unser Sportkamerad

### Helmut Rose

im 61. Lebensjahr. Wir werden ihm ein bleibendes Andenken bewahren. Seinen Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

*Der Vorstand*



Am 3. Oktober starb unser Sportkamerad

## Hans-Joachim Schultz

kurz vor Vollendung seines 55. Lebensjahres. Er war von Beginn unseres Koronarsports an unser Mitglied. Leider ließen Beruf und Segelhobby ihm in den letzten Jahren für unseren Sport kaum noch Zeit. Seine aufmunternde und freundliche Art wird uns in Erinnerung bleiben. Seiner Frau gilt unsere Anteilnahme.

*Der Vorstand*

## Leichtathletik



### Berlin Marathon 1996

In diesem Jahr kommt der Bericht aus der Sicht eines Zuschauers, der sonst immer mittendrin im großen Feld der Läufer ist. Also los geht's, kurz vor acht Uhr versammeln sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer – 5 Frauen und 4 Männer – am Ernst-Reuter-Platz. Es ist für sie nichts Besonderes mehr, alles Routine. Erst leichtes Aufwärmen, Einsalben der gefährdeten Körperstellen und dann die Kleiderfrage – bei 8 Grad besonders schwierig, zumal es auch ab und zu leicht tröpfelt. Zum Schluß noch ein Schluck aus der „Pulle“, und nach den gut gemeinten Wünschen der Betreuer geht's zum Einchecken.

Ich muß diesmal zurückbleiben und blicke wehmütig den Läufern hinterher.

Mein erster Beobachtungsposten ist bei km 14. Ein breites Läuferband zieht an mir vorüber. Wie soll ich da nur unsere Läufer herausfischen? Doch da kommt schon ein Ruf aus der Menge. Uwe Lehmann hat mich erkannt und zieht leicht und locker vorüber, dann folgen wenig später Carola Quander, Sabine Quander und Barbara Hartlöcher. Doch wo sind Udo Oelwein, Götz Behr, Hella Schelte-Groß, Sibylle Riedel und Horst Stepke? Alle sehen sie sehr gut aus, als hätten sie noch keine 14 Kilometer in den Beinen. Sie haben

ihren Laufrhythmus gefunden, und die Zwischenzeiten zeigen mir, daß die angestrebten Endzeiten erreicht werden können, zumal sie zum jetzigen Zeitpunkt bis zu 3 Minuten unter ihren Sollzeiten liegen. Das läßt sich ja wirklich gut an.

Dann geht es für mich weiter zu km 23. Wieder taucht Uwe als erster auf, einige Minuten später dann Carola. Und nun sehe ich auch Udo, der wie gewohnt verhalten angelaufen ist und so ab km 25 das Feld von hinten aufrollen wird. Hoffentlich hat er den Sydney-Marathon schon verkraftet, bei dem er die sehr gute Zeit von 3:31:00 Std. erreichte.

Als nächste kommt Sabine, die, so scheint mir, irgendwelche Fußprobleme hat, denn der Schritt ist nicht so flüssig wie gewohnt. Und auch bei Götz, der kurz danach vorüberzieht, stimmt etwas nicht. Sein Schritt ist kürzer als sonst, als wenn er eine Schonhaltung eingenommen hat.

2 Std. 5 Minuten sind nach dem Start vergangen, und Barbara müßte gleich erscheinen, wenn sie ihr Ziel, unter 4 Stunden zu laufen, erreichen möchte. Die Strecke steigt hier leicht an, kurz vor dem Rathaus Kreuzberg, und der Wind hat auch zugenommen. Eine zusätzliche Belastung für alle Läufer. Aber da ist auch schon Barbara heran, 2 1/2 Minuten hat sie gut und wirkt auch noch frisch, und das nach 23 Kilometern. Kaum 1 Minute später ist Hella da, fröhlich lachend und leichten Schrittes. Die Erfahrung von ihren 100 km Läufen macht sich hier bezahlt. Ihr scheint es von allen am besten zu gehen. Auf Sibylle und Horst kann ich nicht mehr warten, denn sonst komme ich zum km 35, meiner nächsten Station, zu spät. Sie sollen aber, so berichten mir andere Betreuer, vollkommen gleichmäßig und ohne jegliche Probleme Kilometer um Kilometer abspulen.

Dann also bei km 35.

Was mag sich so alles auf den 12 Kilometern zwischen km 23 und km 35 bei unseren Teilnehmern abgespielt haben? Denn so ab km 30 sind die Körper von der Anstrengung doch schon sehr ausgelaugt, und man beginnt zu frieren. Der Kopf sagt einem: Laufen, weiter laufen, nur laufen, nicht anhalten, du schaffst es, es sind doch nur noch 7 km. Doch wie lang können diese 7 km werden. Der Körper versteht das nicht mehr so richtig, wenn da irgendwelche Probleme oder Schmerzen aufgetreten sind. Aber zurück zu unseren Teilnehmern.

Uwe, Udo und Carola sind schon längst vorüber. Doch dann eine Hiobsbotschaft. Von einem Läufer wird mir zugerufen, daß Sabine und Götz seit dem km 26 gemeinsam „wandern“. Was ist da wohl abgelaufen? Für mich ein leichter Schock, sie haben doch so viele Trainingskilometer hinter sich, und dann das.

3:20 Std. sind vorbei, da taucht schon Hella auf. Sie muß schneller geworden sein, und es sieht bei ihr auch noch alles leicht und locker aus. Sie muß an Barbara vorbeigegangen sein, die jetzt mit etwas schwerem Schritt, leicht nach vorn gebeugtem Oberkörper und etwas gesenktem Kopf auf mich zuläuft. Schnell im Laufen ein paar Aufmunterungsworte, nur nicht anhalten, weiter, weiter, nur nicht den Rhythmus verlieren.

Meine letzte Station ist km 41,5. Hier kann ich gerade noch Hella anfeuern, noch einmal alles zu geben, denn sie kann das Ziel noch unter 4 Std. erreichen. Und auch Barbara, die knapp 9 Minuten später das Ziel vor Augen hat, wirkt wieder freier und nicht mehr verkrampft.

Dann geht es für mich zu unserem Sammelplatz am Wittenbergplatz. Nach und nach trudeln alle unsere Teilnehmer ein. Alle sind wohl auf, wenn sie auch teilweise mit leichten Schmerzen das Ziel erreicht haben. Sie waren jedenfalls wieder dabei, sie haben alle Höhen und Tiefen eines Marathonlaufes durchgemacht und die Faszination, durch die riesige Zuschauermenge angefeuert zu werden, erlebt. Und sie haben nicht zuletzt im Ziel das große Glücksgefühl, das den Körper nach 42,195 km und „3 Schritten“ durchströmt, erleben dürfen, das nur wir Marathonläufer kennen.

Und nun noch die Zeiten in der Reihe des Zieleinlaufes:

Uwe Lehmann	3:12:14 Std.
Udo Oelwein	3:27:25 Std.

## Gastronomie des VfL

Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin  
Telefon 434 62 21

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

18.00 – 1.00 Uhr

Samstag geschlossen

Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr



Carola Quander	3:40:07 Std.
Hella Schelte-Groß	4:00:33 Std.
Barbara Hartlöhner	4:10:12 Std.
Horst Stepke	4:21:10 Std.
Sabine Quander	4:29:25 Std.
Götz Behr	4:29:25 Std.
Sibylle Riedel	5:14:00 Std.

Ingo Balke

## Ergebnisse von Wettkämpfen, an denen als Vorbereitung auf den Berlin-Marathon teilgenommen wurde:

**8. Lauf im Britzer Garten** über 10 km am 14. 9. 96

Peter Hartmann	46:23 Min.
Hella Schelte-Groß	48:40 Min.
Sabine Quander	49:18 Min.
Horst Stepke	51:50 Min.

**Generalprobe Halbmarathon** des SCC am 1. 9. 96

Udo Lehmann	1:25:39 Std.
Uwe Lehmann	1:27:46 Std.
Carola Quander	1:39:58 Std.
Götz Behr	1:40:49 Std.
Sonja Behr	1:42:58 Std.
Florian Lüer	1:43:20 Std.
Peter Hartmann	1:45:24 Std.
Sabine Quander	1:46:41 Std.
Horst Stepke	1:54:26 Std.
Sibylle Riedel	2:16:43 Std.

Ingo Balke

## Ringen



### Starke VfL-Ringer auf Berolina Matten

Zum 4. Internationalen Werner-Seelenbinder-Turnier 1996 in Berlin-Neukölln konnte Ringerchef Manuel Fuentes in diesem Jahr nur die härtesten Jungringer zum Kampf motivieren und zwar: in der Gewichtsklasse bis 31 kg Felix Müller, bis 41 kg Thomas Mix, bis 44 kg Daniel Dahms, bis 55 kg Kay Kröber, bis 63 kg Robert Wendelmuth und bis 74 kg Marvin Bruckuisen.

Im Verlaufe des 12stündigen Turniers erkämpfte sich Daniel den dritten und Thomas den sechsten Platz in ihren Gewichtsklassen. Die meisten Kämpfe, weil nordisch, hatte Robert zu absolvieren. Er konnte aber an seine starke Leistung aus dem 8. Fritz-Hill-Turnier nicht anknüpfen und wurde Fünfter.

Kay und Thomas hatten wohl ebenfalls so kurz nach den Sommerferien noch zu wenig trainiert, so daß für sie bereits nach 2 Kämpfen das Turnier zu Ende war. Auch für Marvin galt es, in dem 250 Personen starken Teilnehmerfeld Erfahrung zu sammeln und von russisch-, polnisch- und tschechischer Ringerkunst durch Zuschauen zu lernen.

Hans Welge

### Termine bitte vormerken!

- 21. 12. 96** Tannenbaumturnier, ab 12 Uhr Wiegen Humboldtschule
- 19. 01. 97** Jahresversammlung Vereinsheim 10 Uhr

## Tanzen



### Frankreich und Deutschland in Berlin-Tegel

Vom 18. bis 25. August richtete der TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. die deutsch-französische Jugendwoche der Deutschen Tanzsportjugend aus. Diese Begegnungswoche, in deren Mittelpunkt natürlich ein Leistungssportlehrgang Tanz stand, fand nun schon zum 22. Male statt. Sie wurde als Folge des deutsch-französischen Kulturabkommens, das K. Adenauer und Ch. de Gaulle zu Beginn der sechziger Jahre vereinbart hatten, Mitte der sechziger Jahre ins Leben gerufen. Mit Hilfe des Clubs konnte ein Programm zusammengestellt werden, das die Leiter der jungen Tänzer, Adolf Bernd, Jugendsekretär und Vater dieses Lehrgangs und sein Freund Roland Rioult, technischer Leiter der französischen Tanzsportvereinigung, sehr zufriedenstellte. Nach der Ankunft im Schullandheim Walter May im Laufe des Sonntags schwangen alle Teilnehmer abends auf der Tanzparty bei ihrem Trainer Peter Mangelsdorff gleich kräftig das Tanzbein und lernten sich so schnell näher kennen. Diesem „Kennenlernabend“ schloß sich am Montag ein Tagesausflug in den Spreepark an, auf dem das Kennenlernen noch vertieft werden konnte. Abends hatte die Jugendleitung ein Fußballspiel im Stadion der Haushofer Oberschule organisiert, in

## Olympic-Wrestling-Girls

Der 1. Vorsitzende der Ringer hat nach den Sommerferien in der Anne Frank Schule die erste AG für Mädchenringen installiert.

Die motivierende Wechselwirkung auf Körper und Geist, die aus dem olympischen Ringersport und seinen Bewegungsaufgaben erwächst, nun auch für Mädchen.

Meldungen und Auskünfte:

Manuel Fuentes  
Telefon 394 32 02 oder  
39 05 23 85.

Hans Welge

dem sich beide Teams in gemischten Mannschaften gegenüberstanden. Hier konnten die deutschen Tänzer stärker überzeugen als am folgenden Wochenende auf dem Mannschaftskampf und das sehr fair und rücksichtsvoll geführte Spiel mit 5:2 für sich entscheiden. Spaß und Freude standen hierbei verständlicherweise im Vordergrund. Die folgenden vier Tage waren mit Turniertraining in beiden Sektionen voll ausgefüllt. Am Dienstag und Mittwoch bestand die Möglichkeit, noch zusätzlich am Turniergruppentraining des Clubs teilzunehmen, was von den meisten Tänzern auch wahrgenommen wurde. Monsieur Rioult bemerkte bei einigen Aktiven wurde Füße und konnte sich die rhetorische Frage, ob denn neun (9) Stunden Training an einem Tag



Adolf Bernd (l.), Jugendsekretär des DTV und Roland Rioult, technischer Leiter der französischen Tanzsportvereinigung

noch Sinn machen würden, nicht verneifen. So gilt vielleicht nicht immer der Satz: Gelobt sei, was hart macht. Trotz dieser Belastungen waren alle Tänzer mit Feuereifer bei der Sache und verschlangen die von Trainer Mangelsdorf in makellosem Englisch vortragenen Hinweise und Korrekturen ebenso wie seine perfekten Bewegungsdemonstrationen. Ein Ereignis besonderer Art war der Empfang bei Frau Wanjura, die seit kurzem als Reinickendorfer Bürgermeisterin in Amt und Würden steht. Hans Lühmann war es gelungen, nicht zuletzt aufgrund seiner Tätigkeit als Bezirksverordneter von Reinickendorf, diesen Termin kurzfristig zu vereinbaren. So kam es im ehrwürdigen BVV Saal des alten Rathauses zu einer kleinen Feierstunde, die von einer sehr persönlichen Rede der Bürgermeisterin und den exzellenten Übersetzungen von Peter Mangelsdorf geprägt war. Die Eintragung ins goldene Buch des Bezirks und ein gemeinsames Erinnerungsfoto schlossen diesen bedeutenden Teil des Lehrgangs ab. Neben einer kurzfristig organisierten Stadtrundfahrt, einem Bummel über die „Tegeler“ Meile, einem Lagerfeuerabend mit Grillen und Gesang im Schullandheim und einer gemeinsamen Discoparty im Club bildete das Mannschaftsturnier am Samstag den abschließenden Höhepunkt dieser gut gefüllten Woche. Mit dem Baby-Sitter-Boogie (Deutschland) und einer Babyparodie nach der Musik aus dem Film Sister Act wurden teilweise vor allem im Latein der Franzosen Spitzenleistungen gezeigt.

Hierbei taten sich Marc Fabrici und Sophie Klein hervor, die als Teilnehmer der Junioren WM in Frankreich schon für Aufsehen gesorgt hatten. Den kleinen Vorsprung aus dem Standardturnier konnten unsere Paare nicht halten,



Jan und Steffi



Patrick und Kathrin

und so konnten die französischen Gäste mit insgesamt 17 Punkten Abstand nach beiden Durchgängen den verdienten Sieg verbuchen. Anzumerken wäre noch, daß unsere Lateinmannschaft mit nur vier Paaren starten mußte und jeweils immer ein Paar doppelt zum Einsatz kam. Michael Gatten und Allianz Kalygina waren zum Wochenende zu einem Einladungsturnier nach Sylt abgereist.

Es tanzten für Deutschland:

Patrick Seefeldt/Kathrin Böhme  
Std. (TC Blau Gold)

Jan Lühmann/Stefanie Strauch  
Std. und La. (TC Blau Gold)

Ronny Puder/Nicole Puder  
Std. und La. (Leipzig)

Alexander Barthel/Susanne Kautz  
Std. und La. (Neubrandenburg)

Dennis Kukuk/Romina Kukuk  
Std. und La. (TC Blau Gold)

Die Franzosen traten in beiden Sektionen an mit:

Marc Fabrici/Sophie Klein

Stephane und Audrey Caprini

Gregory Guichard/Virginie Delacour

Marc Alavoine/Sarah Delahaye

Alexandre Perrat/Maqali Longin

Die Siegerehrung nahm u. a. der Stadtrat für Jugend und Soziales, Herr Lembcke, vor. Neben den Medaillen erfreuten weitere umfangreiche Geschenke die Paare. Unter der Turnierleitung von Peter Mangelsdorf konnten die leider viel zu wenigen Zuschauer anspruchsvollen Tanzsport erleben. Als Ehrengäste bedankt sich der TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. für das Erscheinen unserer LTV Sportwartin Frau Uschi Stiller sowie des Präsidenten und Vizepräsidenten des Gesamtvereins, Peter Küstner und Horst Lobert. Ein besonderer Dank unserer rührigen 2. Vorsitzenden Ute Schwitzkowski, die während der gesamten Woche präsent war, so daß sogar Adolf Bernd sich zu der Äußerung verleiten ließ: „So viel Zeit für mich hatte ich auf Lehrgängen selten zur Verfügung.“ So freut sich der Unterzeichner und natürlich der gesamte übrige Vorstand auf die Ankündigung, im nächsten Jahr in jedem Falle diese Woche wieder nach Berlin zu vergeben, und wir rufen allen Teilnehmern zu: „Herzlich willkommen 1997!“

Hilmar Schläger



Das gesamte Starterfeld in Standard



## Ergebnisse der TC Blau Gold Paare

Auf den diesjährigen Berliner Meisterschaften konnten die Paare des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. wieder auf sich aufmerksam machen. Besonders ein Paar ist hier besonders hervorzuheben: Stefan Brückner und Astrid Schäfer. Sie konnten mit dem Gewinn der Berliner Meisterschaft in einer höheren Startklasse starten und sich mit dem 3. Platz gleich wieder aus dieser verabschieden, denn auch hier stiegen sie auf. Den gleichen Erfolg konnten die beiden bereits ein Jahr vorher in der Standardsektion für sich verbuchen.

### Hauptgruppe D-Latein am 7. 9. 96

1. Platz

Stefan Brückner / Astrid Schäfer  
Berliner Meister (Aufstieg)

### Hauptgruppe C-Latein am 7. 9. 96

3. Platz

Stefan Brückner / Astrid Schäfer  
Aufstieg

### Hauptgruppe B-Latein am 21. 9. 96

5. Platz

Felix Schäfer / Iris Anders

6. Platz

Stefan Brückner / Astrid Schäfer

### Hauptgruppe A-Latein am 21. 9. 96

5. Platz

Marc Schläger / Claudia Lüneberg

### Junioren B-Standard am 14. 9. 96

1. Platz

Jan Lühmann / Stefanie Strauch  
Berliner Meister (Aufstieg)

5. Platz

Dennis und Romina Kukuk

### Junioren A-Standard am 14. 9. 96

3. Platz

Patrick Seefeldt / Kathrin Böhme

### Senioren I S(onderklasse)

Standard am 5. 10. 96

3. Platz

Torsten Lexow / Monika Hartung

*Christian Richter*

## Lexow / Hartung international weiter Top

Bei der Internationalen offenen tschechischen Meisterschaft 1996 in „Usti nad labem“ belegte am 15. 9. 96 das Spitzenpaar des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. Torsten Lexow mit seiner Partnerin Monika Hartung den hervorragenden 2. Platz. Lediglich der Lokalmatador aus der Tschechei lag vor ihnen.

Viele der Anwesenden meinten, daß die beiden Tegeler das Turnier gewonnen hätten, wenn es auf deutschem Boden stattgefunden hätte. Mit diesem Ergebnis konnten die beiden einen weiteren internationalen Erfolg für sich verbuchen.

*Christian Richter*



Ingrid Mangelsdorff und Frau Wanjura

## Unsere Ingrid wurde 70

Am 8. 9. 96 feierte das Ehrenmitglied des VfL Tegel 1891 e.V. Frau Ingrid Mangelsdorff ihren 70. Geburtstag. Zu diesem Anlaß fanden sich ca. 200 Freunde und Clubmitglieder im Vereinsheim des VfL Tegel zusammen. Unter den Gästen war auch die Bezirksbürgermeisterin Frau Marlies Wanjura.

Wanjura: „Tanzen vermittelt Lebensfreude und ist ein wichtiger Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Bereits Oscar Wilde sagte einmal: ‚Persönlichkeiten, nicht Prinzipien bringen die Zeit in Bewegung.‘ Dies gilt auch für Ingrid



Die drei vom Präsidium

Mangelsdorff. Für Ihr großes Engagement, Generationen Umgangsformen und ‚Mangelsdorffer‘ Tanzschritte beizubringen, gebührt Ihnen besonderer Dank. Auch ich habe als junges Mädchen bei Ihnen tanzen gelernt. Das war eine wichtige Erfahrung für mich, um heute auch auf dem ‚politischen Parkett‘ eine gute Figur abzugeben.“

Als Vertreter des Hauptvereins hatte sich unter anderem der Präsident eingefunden. Daß er allerdings eine Rede halten sollte, hatte man ihm nicht erzählt. Doch diese Aufgabe meisterte er sicher, obwohl ihn die Tänzer und seine Frau doch um 8 Uhr morgens ungebeter Weise geweckt hatten. Doch diese wollten den „alten“ Saal schmücken, als Geschenk der Jugend, und standen vor verschlossener Tür. Welch ein Glanz doch so ein „alter“ Saal haben kann, wenn man ihn etwas zurecht macht.

*Christian Richter*





## Gebietsmeisterschaft Ost A Latein 12.10.96

### Blau-Gold-Paar haarscharf an Deutscher Meisterschaft vorbei

Den staunenden Augen einiger Fußballer bot sich am Samstag, 12.10., ein ungewohnter Anblick vor dem Vereinsheim in der Hatzfeldtallee. Ein Kleinbus sowie 20 wohlgenute Mitglieder der Tanzabteilung standen zur Abfahrt bereit, um ihre für die Gebietsmeisterschaft qualifizierten Paare in Zerbst bei Magdeburg anzufeuern.

Um 14 Uhr ging es los, anderthalb Stunden vor den teilnehmenden Berliner Paaren, die mit einem Bus des Landestanzsportverbandes alle gemeinsam fuhren.

Auf der Autobahn dann der erste große Schreck: Unser Fahrer fuhr am Abzweig nach Magdeburg munter vorbei. Bei der aufgeregten Nachfrage wurden wir aber beruhigt: Wir fuhren nur einen anderen Weg. Mit peppiger Musik gingen die zwei Stunden Fahrt dann schnell vorbei (Zitat Schorsch: „Auf der Rückfahrt hören wir aber Standard.“). Und auch verfahren haben wir uns nicht – bis auf das eine Mal in der Weltmetropole Zerbst... Aber nach einem amüsanten Abstecher durch den Stadtpark (MIT dem Bus natürlich) und den erstaunten Blicken der Einheimischen fanden wir auch die Stadthalle und letztendlich sogar einen Parkplatz für den Bus und den Eingang.

Inzwischen war es 16.30 Uhr, und um den mitgebrachten Hunger zu bekämpfen, wurden die gleichfalls mitgebrachten Provianten in Angriff genommen. Währenddessen kam auch der LTV-Bus an. Mit großem Hallo wurden die Aktiven begrüßt, und gleich anschließend begann auch das Eintanzen auf dem Parkett, welches für Emanuel Radits zum zynischen Ausspruch „Holiday on ice“ veranlaßte. In der Tat, es war wirklich glatt. So schlitterten die Berliner Schlachtenbummler erstmal zu den beiden für sie reservierten Tischen und verwandelten sie in eine Blau-Gold-Loge; unser Vereinsschild neben das des Veranstalters und vor das des Hauptsponsors zu stellen, darauf wurde dann aber doch verzichtet.

Um 19 Uhr sollte dann das Turnier beginnen – dachten wir, da der Begriff „Veranstaltung“ von uns anders ausgelegt wurde als von den Organisatoren. In den Turnierpausen und vor dem eigentlichen Beginn wurden nämlich

die Zuschauer aufgefordert, doch selbst das Tanzbein zu schwingen, was für diese sicher eine gute Idee, dem Zustand der Tanzfläche aber nicht sehr zuträglich war. Dennoch ließen sich die 29 startenden Paare davon nicht aus der Ruhe bringen und zeigten schon in der Vorrunde beneidenswerte Programme. Selbst Mike, unser Busfahrer und ohne jede tänzerische Erfahrung, zeigte sich beeindruckt. Schnell stellten die Blau-Gold-Schlachtenbummler klar, daß sie die lautstärkste Fraktion im Saal war, und unsere Paare zeigten sich davon auch wie beflügelt. Unverständlich war daher auch, daß Nicolai van der Meer und Silke Sieber schon nach der Vorrunde ausscheiden und sich mit einem 24. Platz zufriedengeben mußten. Dies dämpfte die Stimmung des ganzen Teams für eine Weile, aber schließlich waren zwei Blau-Gold-Paare weiter mit dabei, und Marc Schläger/Claudia Lüneberg und Emanuel Radits/Sabrina Adam verdienten und brauchten die Anfeuerung genauso. Zumindest Marc und Claudia brauchten sich auch in der ersten Zwischenrunde keine Sorgen machen, da manche Wertungsrichter ihnen die Kreuze schon gaben, ohne hinzugucken, und das trotz Claudias Fußproblemen im Vorfeld („Wie funktioniert denn der Kältepack?!“).

Emanuel und Sabrina konnten die Wertungsrichter dagegen nicht überzeugen und mußten sich nach der ersten Zwischenrunde mit dem 16. Platz zufriedengeben. So verblieb also nur ein Tegeler Paar im Feld, das von der Anzahl der Kreuze her als vierbestes Paar in die zweite Zwischenrunde ging. Die Spannung stieg, die Lautstärke der Anfeuerungen auch, aber bevor nach der zweiten Zwischenrunde die Endrunde bekanntgegeben wurde, zeigten Paare des TC Zerbst noch ihr Können.

Aber schließlich wurde die Endrunde doch angekündigt. Als letztes Paar wurden mit der Startnummer 26 auch Marc und Claudia auf die Fläche gerufen und komplettierten das Finale, in welchem fünf Berliner Paare und eines aus Zittau starteten.

Letztendlich stellte sich dann heraus, daß die Plazierungen des ersten Tanzes, der Samba, auch das Endergebnis darstellten: Mit einem dritten, zwei vierten und zwei fünften Plätzen landeten Marc und Claudia hinter drei anderen Berliner Paaren auf dem vierten Platz. Ein gutes Resultat, auch wenn es natürlich ärgerlich ist, um einen Platz an der Deutschen Meisterschaft vorbeizurufen.

schen. Marc ärgerte sich besonders über den fünften Platz im Paso.

Anschließend wurde dann draußen noch ausgelassen gefeiert, unser Schlachtruf so oft gegröhlt, bis auch Gianni Parisi ihn konnte und ganz Zerbst die Berliner für total übergeschnappt hielt, bis wir dann fröhlich die Heimfahrt antraten, dubiose, eindeutig zweideutige Lieder singend und die letzten Bouletten- und Sektreste verteilend.

Als wir dann um 2 Uhr morgens wieder in Tegel vor dem Vereinsheim ankamen, bekamen wir gerade noch die letzten Ausläufer der Herbstparty des Hauptvereins mit, oder besser: Sie bekamen uns mit („... und wie trinken wir?“) ... Leider mußten wir etwas trocken trinken, denn wir bekamen gerade noch eine Runde Getränke, und dann hieß es: „Die Abrechnung ist getan. Es gibt nichts mehr. Sonntag ist hier Ruhetag.“ Ende der Diskussion!

Nach Ankunft der Aktiven um 2.45 Uhr und unseren vergeblichen Versuchen, noch ein wenig Zeit im Vereinsheim zu schinden – unsere Aktiven konnten sich nur noch aus Dosen des Automaten im Edgeschoß „betrinken“ –, mußten wir diesen ereignis- und erfolgreichen Tag gegen 3 Uhr beenden.

Alle, die nicht dabei waren, haben definitiv etwas verpaßt. Es bleibt zu hoffen, daß wir beim nächsten derartigen Ereignis wieder mindestens genauso viele Fans zusammenbekommen.

Auf das nächste Mal: Ein dreifaches „Quick-Quick Slow!“

### Die Ergebnisse:

1. Platz  
Arkadij Gorschnik/Carolin Neumann (Blau-Weiß-Silber Berlin)
2. Platz Andreas Dröge/  
Daniela Miguel-Lenz  
(TC Allround Berlin)
3. Platz Holger Hildebrandt/Vivien Beck (Blau-Weiß-Silber Berlin)
4. Platz Marc Schläger/Claudia Lüneberg (TC Blau Gold Berlin)
5. Platz Stefan Meißner/Dana Wolf  
(TSC Zittau)
6. Platz Meik Heindorf/Magdalena Budach (Schwarz-Weiß Berlin)
16. Platz Emanuel Radits/Sabrina Adam (TC Blau Gold Berlin)
24. Platz Nicolai van der Meer/  
Silke Sieber (TC Blau Gold Berlin)

Thorsten Unger

# Tennis



## Schlußbericht zur Vereinsmeisterschaft

Nachdem ich bereits im vorhergehenden Vereinsblatt über den Beginn der Vereinsmeisterschaft berichtet hatte, soll hier nun die Fortsetzung folgen. Zur Erinnerung für alle: Geplant war ja, daß der sportliche Teil unseres Turniers schon am Samstagabend, dem 31. August, enden sollte, um direkt im Anschluß daran während eines Vereinsfestes auch die Siegerehrung durchzuführen. Also blieb uns während des Turnierverlaufs nichts anderes übrig, als die Spiele bis zu den Finals zügig durchzuziehen und die ersten Endspiele bereits am Donnerstag und Freitag zu spielen. Hauptkampftag war dann aber der Samstag, und zur großen Überraschung aller Beteiligten hatten

Damen-Einzel:

**Sophie Klinsporn** –  
Alexandra Schrödter

Herren-Einzel:

**Clemens Pieper** – Steffen Pieper

Herren 35-Einzel:

**Andreas Seidel** – Thomas May

Damen 40-Einzel:

**Elfi Geidel** – Ingrid Zedler

Herren 45-Einzel:

**Peter Klingsporn** – Georg Scherer

Herren 55-Einzel:

**Jürgen Eisenblätter** – Peter Langer

Bambini-Einzel:

**Thomas Krüger** – Patric Trübner

Juniorinnen-Einzel:

**Alexander Schrödter** – Nadine Greve

wir erstmals seit vielen Jahren wieder eine volle Zuschauerterrasse. Da wir „in drei Schichten“ parallel auf den ersten drei Plätzen spielten (insgesamt 9 Spiele), hatte also auch jeder die Möglichkeit, ein Endspiel seiner Wahl zu sehen. So hätte die Stimmung auf der Anlage nicht besser sein können, und als gegen 19.45 Uhr als letztes Spiel das Damen-Doppel zu Ende ging, konnten sich die mehr als 100(!) Anwesenden auf das von Doris Anton mit viel Einsatz organisierte Fest begeben. Nach dem Verzehr des für Mitglieder freien Grillbuffet wurde im fröhlichen Rahmen die Ehrung der Meister und Plazierten vorgenommen, wobei dieses Turnier noch einmal in lustigen Worten und beziehungsreichen Präsenten nachvollzogen wurde.

So läßt sich resümierend sagen, daß der Abschluß dieses Vereinsturniers uns allen Mut machen sollte, in Zukunft – in teilweise sicher verbesserter Form – so weiter zu machen.

### Hier nun unsere „Titelträger“:

Damen-Doppel:

**Klinsporn/Schrödter** – Rosak/Veit

Herren-Doppel:

**Bredlow/Liebchen** – Pieper/Pieper

Herren 35-Doppel:

**Gelsdorf/Seidel** – May/Wacker

Damen 40-Doppel:

**Meix/Zedler** – Anton/Geidel

Herren 45-Doppel:

**Klingsporn/Puls** – Möckel/Wacker

Gemischtes Doppel:

**J. u. F. Naumann** – Schrödter/Fröhlich

Senioren-Mixed:

**Ch. u. P. Klingsporn** – Geidel/Scherer

Junioren-Einzel:

**Tobias Liebchen** – Robert Runge

*Peter Klingsporn*

## Mixed – Turnier 1996

Zum diesjährigen Mixed-Turnier, das von Horst Lobert vor vielen Jahren ins Leben gerufen wurde und nur für Ehe- bzw. Lebenspartner ausgeschrieben ist, traten Mitte September 17 Paare an. Mit diesem Meldeergebnis kann man durchaus zufrieden sein, wenn man bedenkt, daß sich 6 Paare in dieser Zeit zum Urlaub verabschiedet hatten und weitere drei Paare durch Krankheit verhindert waren. So spielten wir wie immer im Doppel-KO-System, d. h. daß

man erst dann aus dem Turnier ausscheiden mußte, wenn man zwei Spiele verloren hatte. So kamen insbesondere auf die Paare, die über die Verliererseite weit kamen, auch eine stattliche Anzahl von Spielen zu. Letztendlich wurde auch dieses Turnier termingerecht beendet, wobei sich im Endspiel Christine und Peter Klingsporn gegen Doris und Peter Langer durchsetzten und den von Horst Lobert gestifteten und überreichten riesigen Pokal – ich glaube, der wiegt fast zehn Kilo – in Empfang nahmen.

*Peter Klingsporn*

## Mit der 1. Bambini-mannschaft in Kellenhusen an der Ostsee

Vom 13.–15. September 96 fuhren Robin Gosh, Thomas Krüger, Jonas Scherer und Patrice Trübner, verstärkt durch die Mädchen Sarah Scherer und Annelie Warz und begleitet durch einige Eltern, nach Kellenhusen, eingeladen vom dortigen Tennisverein.

Das Erreichen des ersten Platzes in ihrer Gruppe sowie der sehr gute Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft während der Saison veranlaßte uns, den Kindern auf diese Weise unsere Anerkennung auszusprechen.

„Bewaffnet“ mit zahlreichen Gastgeschenken, die dankenswerterweise Peter Boretzki zur Verfügung gestellt hatte, machten wir uns am Freitag Mittag mit 3 Pkw auf den Weg, froh, dem miesen Wetter in Berlin entfliehen zu können.

Der Samstag stand dann bei strahlendem Sonnenschein ganz im Zeichen des Tennis. Neugierig und auch ein wenig aufgeregt begaben sich unsere Kinder zur dortigen Tennisanlage, wo ihre Gegner bereits auf sie warteten.

Während die Erwachsenen zufrieden in der Sonne saßen, hatten die Kinder in immer neuen Einzel-, Doppel- und Mixedformationen, bestens organisiert durch unsere Gastgeber, viel Spaß auf der Anlage. Ein leckeres Buffet fehlte natürlich auch nicht. Die einzelnen Spielergebnisse, die teilweise klaren Siege unserer Kinder, wurden dabei fast zur Nebensache.

Beim Abschiednehmen, nach der Überreichung der Gastgeschenke, gaben wir unserer Hoffnung Ausdruck, unsere Gastgeber 1997 in Berlin begrüßen zu können und sprachen eine entsprechende Einladung aus.

Wir beendeten den Tag mit einem Besuch des jährlichen Schützenfestes, das am Strand stattfand.

Die Rückfahrt am Sonntag nach Berlin unterbrachen wir noch zu einer Stippvisite im Hansapark und hatten so einen krönenden Abschluß für ein sehr schönes Wochenende.

Unser besonderer Dank gilt zum Abschluß noch Horst Lobert, der nicht nur den Kontakt herstellte, sondern uns sowohl während der Vorbereitung als auch während des Aufenthaltes in vielfältiger Weise unterstützte.

*Georg Scherer*



## Tisch- tennis



### Übrigens

- sei nochmal an das Skatturnier am 10.11.1996 erinnert. Interessenten melden sich bitte bei Susanne Fink
- sei allen Helfern, die uns durch Spenden und Anwesenheit bei der Ausrichtung der Norddeutschen-Ranglistenqualifikation geholfen haben, gedankt. Besonders Dagmar, Walter und Ralf haben uns personell durch die Engpässe geholfen, so wie Familie Lazarus mit ihrem Vorratschrank dem Imbiß über die Runden half.
- erlangten wir wieder einmal die Erkenntnis, daß Tischtennispieler nicht zur Mülltrennung und -vermeidung geeignet sind.
- bekleckerte sich die 1. Herren in der laufenden Saison nicht gerade mit Ruhm. Bisher wurden zwei der vier Spiele verloren. Dem gegenüber steht ein Unentschieden und ein Sieg.
- zeigten die Damen, wie es gemacht wird. Sie gewannen ihre drei bisherigen Spiele.
- überlegt der Vorstand, ob er ein etwas größeres Weihnachtsturnier für unsere Mitglieder planen soll. Teilt uns am besten mit, wer wann und wie überhaupt Zeit hat und Lust und überhaupt.

Thomas Schilling

## Turnen

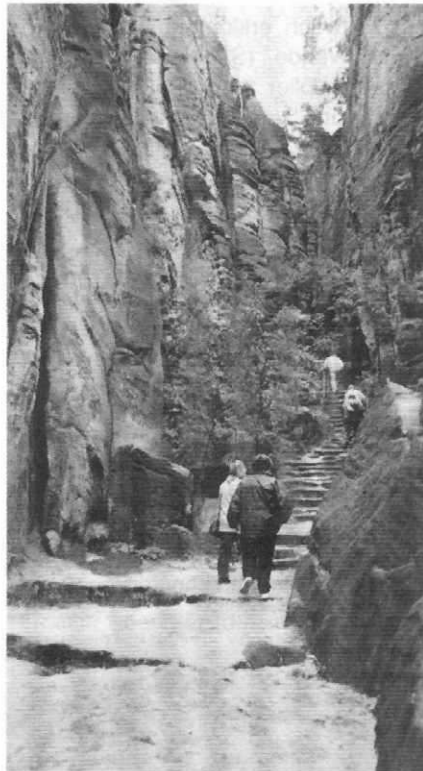


### Ein schönes Wochenende

der Wassergymnastikkurse vom Montag und der Gymnastikgruppe Tegel Süd.

Anita Hausotter, Helga und Hans Kieser hatten Jicin „Das Tor zum böhmischen Paradies“ ausgesucht.

Unsere Gruppe, 28 Personen stark, startete am 6. Sept. 1996 vom Bhf. Lichtenberg mit dem EC „Hungaria“ nach Decin; von dort ging es noch 2 Std. per Bus, wo wir schon einen Vorgeschmack auf die schöne Landschaft erhielten und die ersten Eindrücke sammeln konnten, weiter nach Jicin. Nach der Zimmervergabe im Hotel „Zamacek“ erkundeten wir auf eigene Faust die Stadt.



Sehenswert der rechteckige große Marktplatz, der durch das Stadtschloß Wallensteins, alten Häusern mit Laubengängen und der Jacobskirche umrahmt wird.

Der erste Tag endete mit einem böhmischem Abendessen und gemütlichem Beisammensein.

Frohgelaut starteten wir am nächsten Morgen mit dem Bus zu einer Besichtigungstour. Es gibt in dieser Region reichlich Burgen und Schlösser; wir besuchten das Schloß Humprecht, wo uns die runde Bauart beeindruckte. Von dem umlaufendem Söller hatten wir einen reizvollen Blick auf die Wälder, Hügel, Wiesen und Dörfer.

Weiter ging es zur Burg Kost: viele Stufen führten in den Innenhof. Die Burg ist eine der besterhaltenen Anlagen dieser Art und besitzt eine gute Sammlung, die das Leben der Burgbewohner wieder spiegelt. Originell ist der Burgturm, von ihm hat man Einsicht in die drei angrenzenden Täler und der Feind hatte keine Chance, sich unbemerkt zu nähern.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es dann zu den Prachower Felsen, eine der merkwürdigsten Naturschöpfungen Mitteleuropas. Man kann die Schönheit einfach nicht beschreiben, man muß es selbst erlebt haben.

Ein Rundwanderweg führte uns erst bergan durch den Wald, dann plagten wir uns eine Naturtreppe hinauf und wurden mit einem wundervollen Ausblick belohnt. Ja, dann der Abstieg, nur Stufen führten uns durch die Fels-spalten. Auweia, hier gab es für unsere etwas korpulenteren Wanderinnen und Wanderer kleine Probleme. Mit Brust, Bauch und Po einziehen schafften sie auch die engsten Stellen, und wir erreichten alle unbeschadet das Tal.

Am Abend wurde dann noch bis in die Nacht hinein das Tanzbein geschwungen.

Am Morgen hieß es Abschied nehmen; ein letzter Rundgang, dann brachte uns der Bus zurück nach Decin, wo wir noch

# !!!Achtung!!!

Bei den **Wassergymnastikkursen** der Turnabteilung in der Toulouse-Lautrec-Schule, Miraustraße, sind montags von 21.00–21.45 Uhr und sonntags von 12.00–12.45 Uhr einige Plätze freigeworden!!

Interessenten melden sich bitte bei Hans Kieser, Telefon 404 55 83.

Zehnerkarten kosten:

für Vereinsmitglieder DM 40,-  
für Vereinsfremde DM 60,-



gemeinsam zu Mittag aßen, bevor uns der Zug, nach einem harten Kampf um die vorbestellten Plätze – Hans hat den Kampf gewonnen – nach Berlin brachte.

Unseren ganz, ganz herzlichen Dank an Anita, Helga und Hans für die gute Organisation, Unterhaltung und den Frohsinn.

Einig sind wir uns, daß wir auch 1997 so ein schönes gemeinsames Wochenende erleben wollen.

*Im Namen aller „Wasserfrösche“ –  
Anneliese Dressler*

PS: Dem Gast aus dem Sauerland hat es auch sehr gut gefallen, und er sagt ein ganz herzliches Dankeschön für die Mitnahme.

## „Schönen Dank auch, Anita“

### Herbstreise (29. 9. – 5. 10. 1996) der Gruppe Tegel-Süd

Nach einer reibungslosen Anreise, bis auf leichte Schwierigkeiten an der Tschechischen Grenze wegen eines ungültigen Kinderpasses (Umkehr war angesagt), erreichten wir unser Ziel Zandov.

Uns erwartete ein hervorragendes Mittagessen und anschließend ein Orts erkundungsspiel, wobei die Gruppe der „Großen“ ihren Erkundungsweg (Bahngleise) fluchtartig verlassen mußten, da unverhoffter Weise ein Zug nahe.

Der nächste Tag überraschte uns mit bestem Sommerwetter, so daß fast alle im hauseigenen Swimmingpool baden konnten. Nachmittags wurden sämt-

## Bitte vormerken!!

Die nächste Tagesfahrt findet am Dienstag, dem 10. 12. 1996, statt.

Abfahrt: 9.00 Uhr Vereinsheim

Ankunft: gegen 17.00 Uhr  
Vereinsheim

Ziel: Neubrandenburg

Anmeldungen:

Helga Kieser Telefon 404 55 83

liche „Edelsteine“ des umliegenden Erzgebirges aufgesammelt.

Am Dienstag wurde unsere Anita mit einem „Happy Birthday“ am Frühstückstisch auf ihren Ehrentag eingestimmt. Den warmen Temperaturen trotzend zogen wir dann mit Winterkleidung in das goldene Prag ein. Burg, Karlsbrücke und Altstadt beeindruckten uns sehr. Einem Klavierkonzert am Abend, vorgetragen von gruppeneigenen Pianisten, lauschten wir gebannt.

Am Mittwoch erklommen wir die Tisauer Wände (Sandsteinfelsen) von eindrucksvoller Schönheit – der beste Platz zum Versteckspielen in ganz Tschechien. Schweren Herzens trennten wir uns und zogen weiter zur Burg Strekov, auch Schreckenstein genannt, und folgten einer interessanten Führung. Anschließend gingen wir ins Hallenbad von Usti. In dieser Zeit suchten Christine, Hans und Fabian verzweifelt nach sauberen Socken für die Kinder.

Am Donnerstag erwachten wir, das sind 23 Kinder und 7 Erwachsene, mit sonderbaren Zeichnungen auf Gesicht und Körper, die, wie uns der Chef der Pension glaubhaft versicherte, nur vom Hausgeist stammen konnten.

So bunt bemalt zogen wir dem Sessellift in Krupka entgegen, der uns ohne Zwischenfälle zum Mückenturm brachte. Nach Kakao und Palatschinken freuten wir uns auf die Rückfahrt, die mit 5minütigem Zwischenstopp (Oh, Schreck, oh, Schreck für Monika) dann doch zu einem guten Ende führte.

Beim nachmittäglichen Orientierungslauf war Geist, Spitzfindigkeit, Kondition und gutes Schuhwerk gefragt. Alle Großen und Kleinen lösten ihre Aufgaben erfolgreich und erhielten bei romantischer Lagerfeuerstimmung ihre Medaillen.

Während Anita, Hans und Helga sich am Freitag um die Rasselbände kümmerten und sie „Fit wie einen Turnschuh“ trimmten, nahmen Christine, Sabine, Monika, Anke und Fabian die Gelegenheit wahr, Theresienstadt zu besichtigen.

Als es endlich dunkel wurde, stolperten wir durch den finsternen Wald zur versprochenen Nachtwanderung. Am Samstag nach dem Mittagessen ging es dann wieder Richtung Berlin.

Das reichhaltige, abwechslungsreiche und kindgerechte Frühstück- und Abendbuffet sowie das gute Mittagessen sprengten alle Erwartungen, und das alles für 220,- DM!!!

Schönen Dank auch, Anita !!!

*Anke, Christine,  
Monika und Sabine*

## Schulfeste

Am 13. Sept. d. J. feierte die Toulouse-Lautrec-Schule (für Behinderte) in der Borsigwalder Miraustraße ihr 10jähriges Bestehen.

Auf das Ereignis angesprochen, hat Anita Hausotter sofort eine Beteiligung an der Festlichkeit zugesagt. Ein kleiner Troß der Wassergymnastikerinnen halfen ganz spontan.

Es wurde ein großer Maltisch aufgebaut. Die Schüler jeder Altersgruppe konnten umweltfreundliche Einkaufsbeutel nach vorgefertigten Motiven oder nach eigenen Ideen mit Farbstiften oder Stofffarben bemalen.

Unser Stand hat vollen Anklang gefunden. Die Kinder waren total begeistert und ganz eifrig bei der Sache. Sie haben uns Helferinnen mit ihrer Freude belohnt.

Vergessen dürfen wir auch nicht die fleißigen Hände von Monika Kroll und Djamila Hausotter, die mit buntgefloch-



tenen Perlzöpfen die Haarpracht der Kinder verschönerten; auch ihr Stand war immer gut besucht.

Um 17.00 Uhr beendeten wir die dortige Beteiligung, da auch noch das Schulfest der Havelmüller-Schule und der Turngruppe Tegel-Süd am gleichen Tag stattfand. Man wartete dort schon auf unsere Gruppe, um die versprochenen Maltätigkeiten auszuüben. Als wir dort auftauchten, gab es ein großes Hallo der Schüler.

Nicht schnell genug konnten wir unsere Malutensilien auspacken und die Leinenbeutel mit Simba dem Löwen und der Diddlmaus versehen. Die Taschen wurden uns aus den Händen gerissen.

Die Schüler waren mit vollem Eifer bei der Malerei und der damit verbundenen Farbenschlacht. (Oje, manche Mutti wird sich anschließend über das Aussehen ihrer Sprößlinge gefreut haben).

Jedenfalls waren wir nach 2 1/2 Stunden völlig K.O. Die Kinder hätten gerne noch weiter ihrem Malspaß gefrönt, aber mal ist auch das schönste Fest zu Ende. Der Schminktisch von Djamila und Vivianne fand großen Anklang, und manch schönes Kindergesicht zog geschmückt vondannen.

Wir alle hatten einen anstrengenden Nachmittag, aber die glücklichen Augen der Kinder haben uns für die Mühe belohnt.

*Anneliese, Karin, Waltraud,  
Anita, Djamila und Hans*

## Herbstturnier der Faustballer

Vom 13. bis 15. 9. 96 hatten wir wieder einmal unsere langjährigen Sportfreunde von Philips Hamburg zu Gast.

Am Freitag, dem 13. 9. 96, kamen sie am Bahnhof Zoo an, wo sie mit großem Hallo begrüßt und mit unserem Fahrdienst zum Bootshaus gebracht wurden. Beim Abendessen, gemütlichem Plausch, Umtrunk und Zimmerverteilung beendeten wir den Abend gegen Mitternacht.

Am Samstag gegen 9 Uhr war Treffpunkt U-Bhf. Tegel, um zur Französischen Straße zu fahren. Hier wurde das Kaufhaus Lafayette, der Gendarmenmarkt sowie der Deutsche und der Französische Dom mit dem Konzerthaus besichtigt. Um 13 Uhr startete unter Leitung von Karola Musielak in unserem Vereinsheim bei starker Beteiligung unser Kegeltturnier. Ab 15 Uhr

begann das Faustballturnier mit 5 Mannschaften auf dem Sportplatz Hatfeldallee. Jede Mannschaft hatte 4 Spiele. Turniersieger wurde Philips Hamburg vor Tegel I, DJK Spandau, 1860 Spandau und Tegel II. Während des Turniers wurden die Spieler und ihre Begleitung von unseren Frauen mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Unseren Frauen Rosemarie Luther, Charlotte Schwanke, Inge Müller, Karin Döll, Karola Musielak und Inge Miserra gebührt großen Dank. Was die alles backen können!!!

Gegen 18.30 Uhr fand die Siegerehrung für das Faustball- und Kegeltturnier im alten Saal des VfL-Heimes statt. Vielen Dank für die Sachspenden von der Firma Coca Cola und von Detlew Czerwinski, unserem Gastspieler aus Hennigsdorf, der auch die Leitung des Turniers hatte. Nach dem Abendessen wurden wieder viele Erinnerungen ausgetauscht. Der Abend wurde gegen Mitternacht beendet, da man sich am Sonntag gegen 9.15 Uhr am S-Bhf. Tegel wieder treffen wollte. Mit der S-Bahn fuhren wir bis zum Potsdamer Platz, um die größte innerstädtische Baustelle und die Ausstellung im Container zu besichtigen. Anschließend machten wir einen Spaziergang vom Brandenburger Tor bis zum Alexanderplatz. Gegen 12.30 Uhr bestiegen wir den Bus und fuhren zum Bahnhof Zoo, wo wir unsere Hamburger Gäste verabschiedeten. Zu erwähnen sei noch, daß Arno Beyer extra aus dem Urlaub kam, um als Fremdenführer tätig zu werden. Prima Arno! Alle waren von deiner Führung und den Erläuterungen hell begeistert. Nochmals vielen Dank an die Familie Musielak, die ihren Bus und Pkw für den Fahrdienst zur Verfügung stellten.

Ab Oktober ist wieder jeden Dienstag ab 18.00 Uhr Training in der Sporthalle Schulzendorf.

*Eberhard Döll*

## 61. Freizeitvolleyball-Turnier

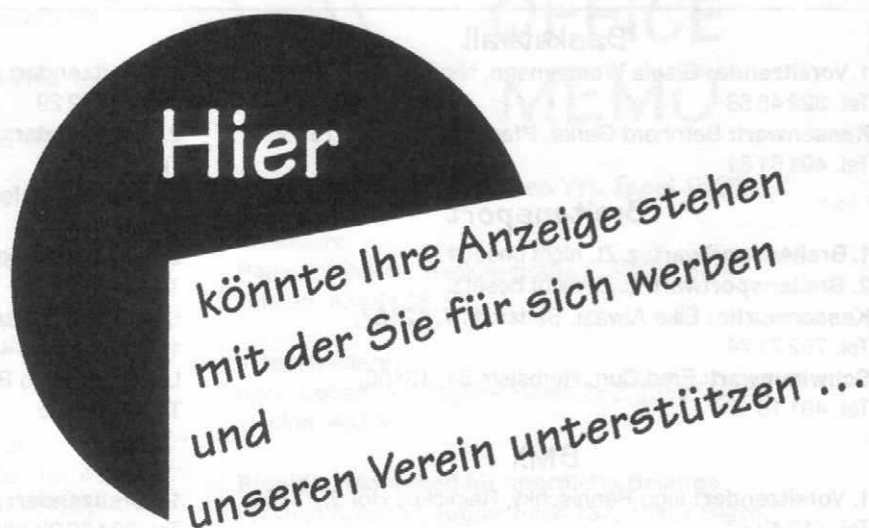
Die Ehepaarturner und Freizeitvolleyballer sind, trotz steigenden Alters, noch immer bei den Turnieren des BTB aktiv dabei. Auch bei diesem Turnier haben wir es, wie schon seit einigen Jahren, geschafft, mit drei Mannschaften anzutreten.

Die erste Mannschaft spielte wie noch nie. Nicht so gut – nein, so schlecht, daß man hätte denken können, es waren die ersten Ballberührungen. Verdientermaßen kam dann natürlich an diesem rabenschwarzen Tag der 8. (vorletzte) Platz in der Hauptergänzungsrunde und damit der Abstieg in die Aufstiegsrunde heraus.

VfL Tegel II, in der Aufstiegsrunde vertreten, spielte engagiert und sicher. Das Ziel, wenigstens den Klassenerhalt zu erreichen, wurde durch gutes Spielen geschafft. Mit etwas Glück und lediglich drei Punkten mehr hätte es sogar zum Aufstieg in die Hauptergänzungsrunde gereicht.

In der Hauptergänzungsrunde spielt aber unsere dritte Mannschaft beim nächsten Turnier wieder mit. Einen Supertag erwischt – sicher, ruhig und überlegen gespielt – mit anderen Worten, es hat alles gepaßt. Verdienter Erfolg war der ungefährdete 1. Platz in ihrer Staffel.

*Günter Bojahr*



# Die Abteilungen

## Basketball

- 1. Vorsitzende:** Gisela Wordelmann, Neue Kantstr. 6, 14057, Tel. 322 46 68  
**Kassenwart:** Bernhard Gerke, Pfadfinderweg 15, 13465, Tel. 401 61 81

## Breitensport

- 1. Breitensportwart:** z. Zt. nicht besetzt  
**2. Breitensportwart:** z. Zt. nicht besetzt  
**Kassenwartin:** Elke Alwast, Sedanstr. 7, 12167, Tel. 792 71 74  
**Schwimmwart:** Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel. 491 18 17

## BMX

- 1. Vorsitzender:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403, Tel. 412 49 47  
**2. Vorsitzender:** Norbert Lasch, Nassenheider Weg 18 a, 13505, Tel. 434 64 23  
**Kassenwart:** Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel. 413 46 32  
**Sportwart Race:** Alexander Trillof, Katzbachstr. 33, 10965, Tel. 785 98 52  
**Sportwart Freestyle:** Matthias Lampman, Königstr. 13, 12105, Tel. 705 45 09

## Handball

- 1. Vorsitzender:** Joachim Decker, Zeisgendorfer Weg 26, 13503, Tel. 431 45 56  
**2. Vorsitzender:** Dieter Krüger, Am Tegeler Hafen 28f, 13507, Tel. 434 53 39  
**3. Vorsitzender:** Knut Kurtz, Behnitz 3, 13597, Tel. 333 34 56  
**Kassenwart:** Detlef Niedziella, Brunsbütteler Damm 261, 13591, Tel. 366 09 29  
**Jugendwart:** Dirk Schrupf, Borsigwalder Weg 2, 13509, Tel. 43 49 07 20  
**Sportwart:** Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel. 491 15 47  
**Pressewart:** Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel. 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)  
**Verbandsvertreter:** Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel. dienstl. 865 251 65

## Judo

- 1. Vorsitzender:** Christian Kirst, Schlieper Str. 39, 13507, Tel. 434 48 17  
**2. Vorsitzender und Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarkstr. 25, 12169, Tel. 796 34 34  
**Kassenwart:** Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel. 431 52 71  
**Jugendwart:** Rüdiger Heinze, Rungestr. 11, 16515 Oranienburg  
**Sportwart:** Ralf König, Blunckstr. 10, 13437  
**Frauenwartin:** Tatjana Nowak, Drostestr. 16, 13509, Tel. 433 53 49

## Koronarsport

- 1. Vorsitzender:** Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel. 401 28 89  
**2. Vorsitzender:** Heinz Baumann, Osianderweg 26 a, 13509, Tel. 433 74 71  
**Kassenwartin:** Ingeborg Matthei  
**Sportwart:** Frank Mitzlaff, Parkstr. 7, 16352 Basdorf  
**Schriftwart:** Johann Hoetzi, Markgrafenstr. 33, 13465, Tel. 401 96 47

## Leichtathletik

- 1. Vorsitzender:** Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel. 433 42 29  
**2. Vorsitzender:** Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel. 404 31 67  
**Kassenwart:** Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17 a, 13407, Tel. 455 94 97  
**Sportwart:** Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel. 433 49 48  
**Schriftwart:** Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22 a, 13509, Tel. 434 48 41  
**Laufwart:** Ingo Balke, Klenzepfad 67, 13407, Tel. 496 46 55

## Ringen

- 1. Vorsitzender:** Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)  
**2. Vorsitzender:** Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel. 313 89 19  
**Kassenwartin:** Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02  
**Sportwart:** René Fuentes, Büdnerring 31, 13409, Tel. 492 68 43  
**Jugend-, Zeug- und Gerätewart:** Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel. 413 27 78  
**Pressewart:** Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel. 402 35 31

## Tanzen

### TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.

- 1. Vorsitzender:** Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel. 433 96 53  
**2. Vorsitzende:** Ute Schwitzkowski, Kurzebracker Weg 4, 13503, Tel. 436 24 86  
**Kassenwartin:** Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel. 431 45 47  
**Pressewart:** Christian Richter, Am Eichenhain 84, 13465, Tel. 401 74 24  
**Sportwart:** Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel. 404 13 07

## Tennis

- 1. Vorsitzender:** Matthias Spranger, Insterburgallee 22b, 14055, Tel. 304 57 02  
**2. Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel. 433 94 73  
**Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel. 430 00 90  
**Hallenwart:** Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel. 433 73 54  
**Sportwart:** Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel. 404 64 66  
**Jugendwart:** Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85 a, 13467, Tel. 404 93 63  
**Gerätewart:** Felix Naumann, Im Brachfeldwinkel 5, 13509, Tel. 434 13 75 / 433 13 17  
**Schriftwartin:** Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel. 433 21 82



## Tischtennis

- 1. Vorsitzender:** Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel. 414 39 42  
**2. Vorsitzende:** Katja Lehmann, Tile-Brügge-Weg 109, 13509, Tel. 433 69 49  
**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02  
**Sportwart:** Manuel Verch, Egelstr. 10, 13507, Tel. 435 11 84  
**Jugendwart:** Thorsten Paarmann, Ketteler Pfad 7a, 13509, Tel. 433 33 58  
**Pressewart:** Thomas Schilling, Otisstr. 58, 13403, Tel. 413 61 54

## Turnen

- 1. Vorsitzende:** Gundela Alwast, Tel. 432 84 96  
**2. Vorsitzende:** kommissarisch: Angelika Lüer, Tel. 433 80 87  
**Kassenwartinnen:** Uschi Kolbe, Tel. 402 73 82; Heidi Kube, Tel. 433 82 54  
**Schrift- und Pressewartin:** Helga Kieser, Tel. 404 55 83  
**Jugendwartin:** Anita Hausotter, Tel. 432 68 96  
**Geschäftszeit und Kassenstunden:**  
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 19.30–20.00 Uhr

## Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, Billerbecker Weg 16, 13507, Tel. 432 81 93  
**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02  
**Pressewart:** (Troll Redaktion) Michael Zender, Ziekowstr. 138b, 13509, Tel. 434 65 75  
**Jugendvertreter der VfL-Abteilungen:**  
**Turnen:** Anita Hausotter    **Tischtennis:** Thorsten Paarmann  
**Tennis:** Bernd Schrödter    **Handball:** Elmar Fischer  
**Judo:** Rüdiger Heinze    **Tanzen:** Hilmar Schläger  
**Ringens:** Wolfgang Dins

## Schwimmen

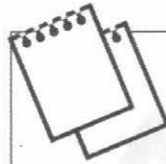
Montags 20.00–21.00 Uhr

## Cité Foch

pro Abend DM 1,50

## Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Ausgabe 08/96: 14. November 1996



# OFFICE MEMO

## Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

### Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2, 13507 Berlin,  
Telefon: 434 44 25

### Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c, 13507 Berlin,  
Telefon: 433 81 74

### Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137, 13407 Berlin,  
Telefon: 496 45 90

### Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,  
Telefon: 402 61 02

### Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,  
Telefon: 413 71 93

### Präsidiumsmitglied für Organisation:

Gerhard Pietsch, Namslaustraße 25, 13507 Berlin,  
Telefon: 432 31 85

### Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109  
BLZ 100 100 10

### Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag (9–13 Uhr)  
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,  
Telefon: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge  
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!

## Impressum

### Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

### VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident:  
Peter-J. Küstner  
Treskowstraße 2  
13507 Berlin  
Telefon: 434 44 25

### Redaktion:

Sabine Bojahr  
General-Barby-Straße 91  
13403 Berlin  
Telefon: 413 71 93

### Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt  
Reuchlinstraße 10–11  
10553 Berlin  
Telefon: 344 20 82/83  
Telefax: 344 43 00

### Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast  
Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

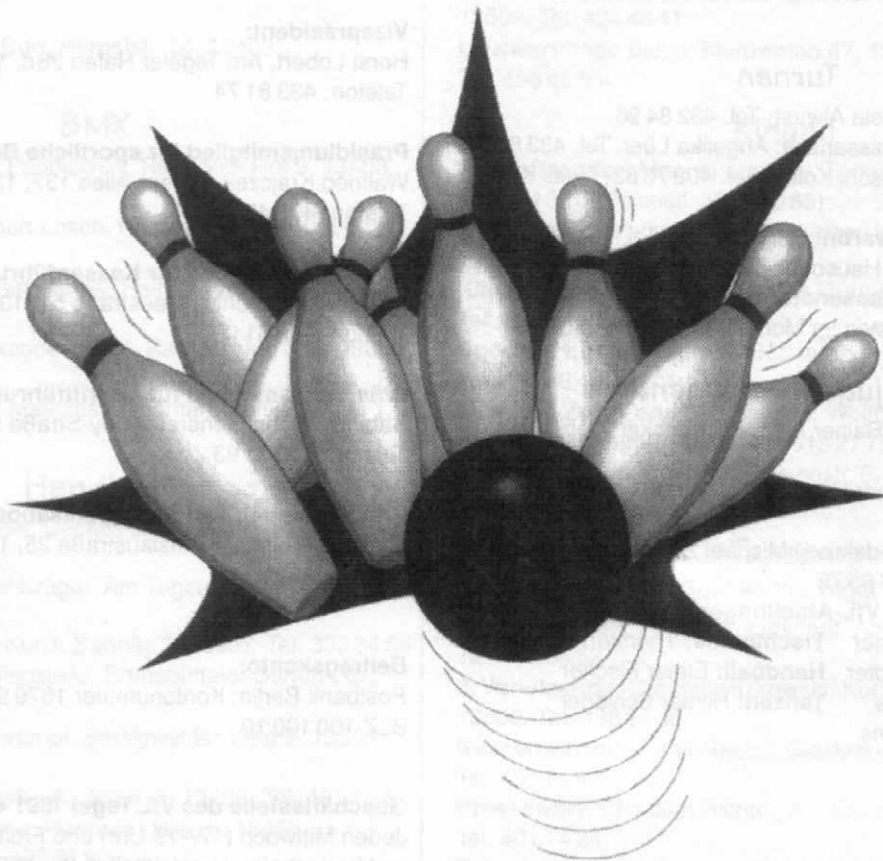
**A 10524 F**

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29



# Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow

Tel. & Fax: 431 81 72